



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Bünde, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

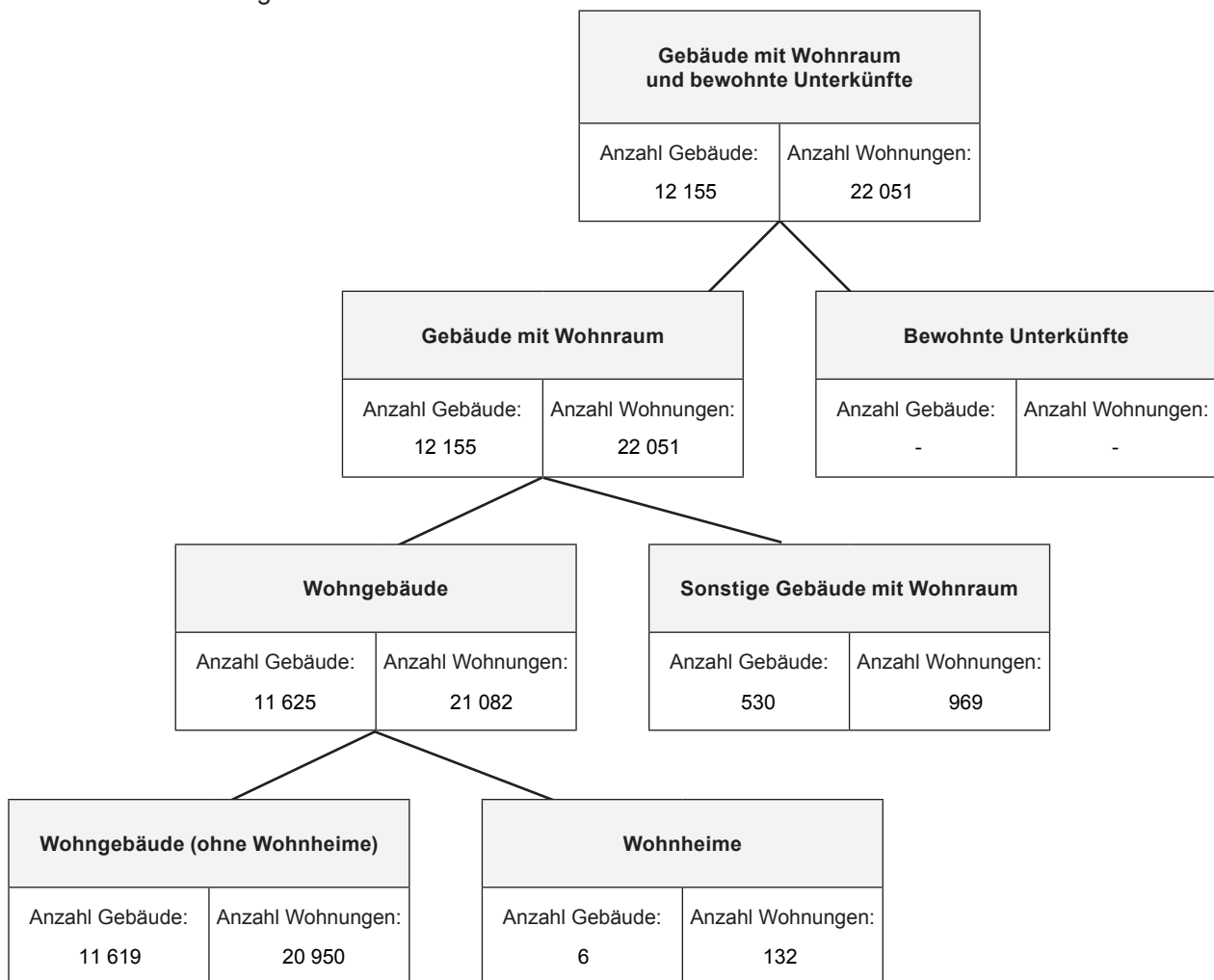
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 155	22 051	11 625	21 082
Baujahr				
Vor 1919	1 641	2 834	1 451	2 526
1919 - 1948	1 975	3 239	1 889	3 058
1949 - 1978	4 338	8 891	4 177	8 615
1979 - 1986	947	1 730	925	1 683
1987 - 1990	275	450	260	414
1991 - 1995	851	1 528	826	1 479
1996 - 2000	993	1 652	980	1 623
2001 - 2004	598	876	586	861
2005 - 2008	349	482	346	470
2009 und später	188	369	185	353
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 750	17 484	9 484	16 967
mit 1 Wohnung	5 530	5 530	5 421	5 421
mit 2 Wohnungen	3 033	6 016	2 955	5 882
mit 3 und mehr Wohnungen	1 187	5 938	1 108	5 664
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 093	1 705	1 078	1 678
mit 1 Wohnung	815	812	809	806
mit 2 Wohnungen	168	333	162	324
mit 3 und mehr Wohnungen	110	560	107	548
Gereihtes Haus Insgesamt	862	1 759	820	1 653
mit 1 Wohnung	641	641	632	632
mit 2 Wohnungen	79	156	70	140
mit 3 und mehr Wohnungen	142	962	118	881
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	450	1 103	243	784
mit 1 Wohnung	222	222	91	91
mit 2 Wohnungen	111	215	59	114
mit 3 und mehr Wohnungen	117	666	93	579
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	7 208	7 205	6 953	6 950
2 Wohnungen	3 391	6 720	3 246	6 460
3 - 6 Wohnungen	1 330	5 385	1 209	4 983
7 - 12 Wohnungen	178	1 470	169	1 418
13 und mehr Wohnungen	48	1 271	48	1 271
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 275	5 071	1 201	4 867
Privatperson/-en	10 566	15 565	10 172	14 901
Wohnungsgenossenschaft	108	516	108	516
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	28	132	16	117
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	92	463	83	448
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	60	192	33	138
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	26	112	12	95

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	261	765	257	755
Etagenheizung	939	2 654	874	2 537
Blockheizung	84	221	84	221
Zentralheizung	10 507	17 856	10 079	17 062
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	342	515	318	485
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	40	13	22

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 155	3 668	3 062	2 345	3 080
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	12 155	3 668	3 062	2 345	3 080
Wohngebäude	11 625	3 389	2 941	2 283	3 012
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	11 619	3 386	2 941	2 283	3 009
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	6	3	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	530	279	121	62	68
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	9 750	3 262	2 570	1 690	2 228
mit 1 Wohnung	5 530	1 735	1 281	939	1 575
mit 2 Wohnungen	3 033	1 158	1 005	486	384
mit 3 und mehr Wohnungen	1 187	369	284	265	269
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 093	122	156	227	588
mit 1 Wohnung	815	59	68	168	520
mit 2 Wohnungen	168	47	48	27	46
mit 3 und mehr Wohnungen	110	16	40	32	22
Gereihtes Haus Insgesamt	862	66	209	374	213
mit 1 Wohnung	641	27	137	307	170
mit 2 Wohnungen	79	15	12	24	28
mit 3 und mehr Wohnungen	142	24	60	43	15
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	450	218	127	54	51
mit 1 Wohnung	222	122	45	26	29
mit 2 Wohnungen	111	66	16	16	13
mit 3 und mehr Wohnungen	117	30	66	12	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 208	1 943	1 531	1 440	2 294
2 Wohnungen	3 391	1 286	1 081	553	471
3 - 6 Wohnungen	1 330	415	387	273	255
7 - 12 Wohnungen	178	18	57	52	51
13 und mehr Wohnungen	48	6	6	27	9
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 275	294	280	268	433
Privatperson/-en	10 566	3 332	2 652	2 036	2 546
Wohnungsgenossenschaft	108	3	37	16	52
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	28	3	21	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	92	3	59	6	24
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	60	24	9	9	18
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck	26	9	4	10	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	261	51	83	40	87
Etagenheizung	939	365	258	141	175
Blockheizung	84	3	15	9	57
Zentralheizung	10 507	3 040	2 633	2 109	2 725
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	342	193	70	46	33
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	16	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bünde, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 155	66 036	508 041	3 902 264	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	12 155	66 036	508 041	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	11 625	63 489	488 506	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	11 619	63 456	487 971	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	6	33	535	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	530	2 547	19 535	129 251	673 166
Baujahr					
Vor 1919	1 641	9 385	55 846	448 380	2 677 468
1919 - 1948	1 975	9 765	56 501	427 635	2 323 120
1949 - 1978	4 338	25 517	213 458	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	947	4 958	47 609	373 064	1 841 113
1987 - 1990	275	1 689	16 987	139 673	741 815
1991 - 1995	851	3 828	30 917	211 336	1 161 151
1996 - 2000	993	4 828	40 056	259 467	1 444 032
2001 - 2004	598	3 077	23 867	159 668	795 431
2005 - 2008	349	2 071	15 810	115 209	598 640
2009 und später	188	918	6 990	50 853	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	9 750	52 853	372 040	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	5 530	28 980	216 871	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	3 033	17 087	101 197	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	1 187	6 786	53 972	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 093	6 690	62 431	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	815	4 593	43 414	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	168	1 250	9 241	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	110	847	9 776	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	862	3 962	53 574	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	641	2 532	34 520	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	79	413	4 509	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	142	1 017	14 545	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	450	2 531	19 996	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	222	1 246	10 658	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	111	649	4 481	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	117	636	4 857	58 539	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	7 208	37 351	305 463	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	3 391	19 399	119 428	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	1 330	7 915	69 493	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	178	1 177	11 493	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	48	194	2 164	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bünde, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 275	6 413	50 532	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	10 566	57 420	437 358	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	108	460	4 269	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	28	835	4 519	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	92	448	6 341	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	60	292	2 599	26 399	133 026
Bund oder Land	-	13	334	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	26	155	2 089	15 622	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	261	1 575	18 331	212 455	1 025 344
Etagenheizung	939	3 960	29 548	342 810	1 224 856
Blockheizung	84	555	4 059	38 827	187 419
Zentralheizung	10 507	56 789	430 836	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	342	3 020	24 033	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	137	1 234	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Bünde, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,1	96,2	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	96,1	96,0	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,9	3,8	3,3	3,5
Baujahr					
Vor 1919	13,5	14,2	11,0	11,5	14,0
1919 - 1948	16,2	14,8	11,1	11,0	12,2
1949 - 1978	35,7	38,6	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	7,8	7,5	9,4	9,6	9,7
1987 - 1990	2,3	2,6	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	7,0	5,8	6,1	5,4	6,1
1996 - 2000	8,2	7,3	7,9	6,6	7,6
2001 - 2004	4,9	4,7	4,7	4,1	4,2
2005 - 2008	2,9	3,1	3,1	3,0	3,1
2009 und später	1,5	1,4	1,4	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,2	80,0	73,2	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	45,5	43,9	42,7	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	25,0	25,9	19,9	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	9,8	10,3	10,6	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,0	10,1	12,3	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	6,7	7,0	8,5	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	1,4	1,9	1,8	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,3	1,9	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	7,1	6,0	10,5	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	5,3	3,8	6,8	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,9	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,5	2,9	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	3,8	3,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,9	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	1,0	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,0	1,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	59,3	56,6	60,1	60,4	64,5
2 Wohnungen	27,9	29,4	23,5	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	10,9	12,0	13,7	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,5	1,8	2,3	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,3	0,4	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Bünde, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,5	9,7	9,9	10,8	9,6
Privatperson/-en	86,9	87,0	86,1	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,9	0,7	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	1,3	0,9	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,8	0,7	1,2	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,4	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,2	0,2	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	2,4	3,6	5,4	5,4
Etagenheizung	7,7	6,0	5,8	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	0,8	0,8	1,0	1,0
Zentralheizung	86,4	86,0	84,8	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,8	4,6	4,7	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,2	0,2	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	22 051	21 082	20 950	132	969	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 600	11 316	11 312	4	284	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9 386	8 802	8 674	128	584	
Ferien- oder Freizeitwohnung	42	39	39	-	3	
Leer stehend	1 023	925	925	-	98	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	397	378	297	81	19	
40 - 59	2 480	2 333	2 317	16	147	
60 - 79	4 575	4 382	4 363	19	193	
80 - 99	4 839	4 639	4 630	9	200	
100 - 119	3 279	3 108	3 101	7	171	
120 - 139	3 063	2 968	2 968	-	95	
140 - 159	1 570	1 521	1 521	-	49	
160 - 179	769	740	740	-	29	
180 - 199	412	397	397	-	15	
200 und mehr	667	616	616	-	51	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	99,7	99,8	100,1	48,8	97,2	
Zahl der Räume						
1 Raum	300	286	205	81	14	
2 Räume	1 166	1 090	1 090	-	76	
3 Räume	3 857	3 600	3 561	39	257	
4 Räume	6 076	5 836	5 830	6	240	
5 Räume	4 534	4 358	4 358	-	176	
6 Räume	2 908	2 804	2 798	6	104	
7 und mehr Räume	3 210	3 108	3 108	-	102	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,7	4,8	4,8	2,0	4,4	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	21 672	20 731	20 599	132	941	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	109	94	94	-	15	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	162	159	159	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	108	98	98	-	10	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bünde, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	22 051	121 080	967 236	8 883 437	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	11 600	61 920	464 039	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch miettfrei)	9 386	53 106	461 244	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	42	387	4 753	36 892	427 498
Leer stehend	1 023	5 667	37 200	325 284	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	397	2 145	31 683	431 846	2 268 413
40 - 59	2 480	14 058	120 703	1 614 975	7 534 561
60 - 79	4 575	27 119	217 204	2 303 970	9 924 654
80 - 99	4 839	25 084	187 466	1 599 796	7 135 915
100 - 119	3 279	17 921	133 058	1 025 635	4 971 636
120 - 139	3 063	16 317	123 376	887 440	4 231 482
140 - 159	1 570	8 515	70 164	478 447	2 387 926
160 - 179	769	4 174	33 322	216 239	1 101 713
180 - 199	412	2 255	19 361	126 533	672 877
200 und mehr	667	3 492	30 899	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	99,7	98,7	97,9	89,0	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	300	1 476	20 307	274 450	1 362 495
2 Räume	1 166	6 420	65 746	910 340	3 889 545
3 Räume	3 857	21 617	179 724	2 124 953	9 169 038
4 Räume	6 076	33 383	247 682	2 351 966	10 649 404
5 Räume	4 534	25 283	185 835	1 430 269	6 952 864
6 Räume	2 908	16 205	123 696	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	3 210	16 696	144 246	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,7	4,7	4,7	4,2	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	21 672	118 730	950 131	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	109	1 139	11 671	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	162	422	2 443	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	108	789	2 991	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Bünde, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	52,6	51,1	48,0	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,6	43,9	47,7	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,2	0,3	0,5	0,4	1,0
Leer stehend	4,6	4,7	3,8	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	1,8	1,8	3,3	4,9	5,5
40 - 59	11,2	11,6	12,5	18,2	18,2
60 - 79	20,7	22,4	22,5	25,9	24,0
80 - 99	21,9	20,7	19,4	18,0	17,3
100 - 119	14,9	14,8	13,8	11,5	12,0
120 - 139	13,9	13,5	12,8	10,0	10,2
140 - 159	7,1	7,0	7,3	5,4	5,8
160 - 179	3,5	3,4	3,4	2,4	2,7
180 - 199	1,9	1,9	2,0	1,4	1,6
200 und mehr	3,0	2,9	3,2	2,2	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	1,2	2,1	3,1	3,3
2 Räume	5,3	5,3	6,8	10,2	9,4
3 Räume	17,5	17,9	18,6	23,9	22,2
4 Räume	27,6	27,6	25,6	26,5	25,8
5 Räume	20,6	20,9	19,2	16,1	16,8
6 Räume	13,2	13,4	12,8	10,0	10,7
7 und mehr Räume	14,6	13,8	14,9	10,2	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	98,1	98,2	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,9	1,2	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,7	0,3	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,7	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Bünde, Stadt	53,0	4,7	42,3	100,0	1,8
Enger, Stadt	54,3	5,1	40,6	103,4	1,7
Herford, Stadt	40,5	4,7	54,8	89,6	2,3
Hiddenhausen	57,9	4,3	37,8	101,8	1,7
Kirchlengern	62,1	4,4	33,6	106,6	1,5
Löhne, Stadt	53,0	4,6	42,5	99,9	1,7
Rödinghausen	62,8	3,6	33,6	109,9	1,5
Spenge, Stadt	55,8	4,9	39,3	103,8	1,7
Vlotho, Stadt	55,5	5,7	38,8	103,5	1,7
Kreis Herford	51,3	4,7	44,0	98,8	1,8
Reg.-Bez. Detmold	48,6	3,9	47,6	98,4	1,9
Nordrhein-Westfalen	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

